

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 42. Samstag den 18. Februar 1865.

Gefunden ein Kinderstiefel, ein Wechsel.

Wiesbaden, den 16. Februar 1865.

Herzogl. Polizei-Direction.

Im Besitze einer wegen Diebstahls schon mehrfach bestrafte Frauensperson fanden sich unterzeichnete Gegenstände. Man bittet um Anzeige hierher, falls dieselben gestohlen sind.

Wiesbaden, den 17. Februar 1865.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Köppler.

- 1) Ein braunes Frauenkleid mit blauen Simpen,
- 2) ein blau, grün und schwarz gestreifter wollener Frauenrock,
- 3) ein Paar goldene Ohrringe,
- 4) ein Stück dunkles, neues Futtertuch,
- 5) ein blau und weiß karrirtes seidenes Tüchchen,
- 6) ein goldener Ring mit 6 gelben Steinen,
- 7) ein goldener Ring mit rundem Stein, mit den eingravierten Buchstaben T. O.
- 8) einige Ellen grünes gedrucktes Zeug,
- 9) ein gelbseidenes Taschentuch mit weißen Figuren, C. C. gezeichnet,
- 10) zwei Servietten mit breiter klein karrirter Borde und mit eingewirkten Kreuz-Muster, ohne Zeichen,
- 11) ein fein leinenes Handtuchchen (Taschentuchchen) mit Querstreifen,
- 12) ein leinenes (lern)-Handtuch mit Längsstreifen,
- 13) ein fein leinenes Frauenhemd S. P. gezeichnet,
- 14) ein sehr grobes leinenes Frauenhemd ohne Zeichen,
- 15) zwei leinene Taschentücher, G. P. 12 gezeichnet,
- 16) zwei ditto, S. Waring gezeichnet,
- 17) ein alter brauner Tuchrock mit schwarz Orleans-Futter,
- 18) ein braunseidener En-tous-cas mit Metallgestell,
- 19) zwei leinene Handtücher mit Längsstreifen, S. v. D. 12 gezeichnet,
- 20) eine weiße einreihige Pique-Weste,
- 21) eine runde Eisenbetürbroche, einen Hirsch darstellend, mit einer Einfassung von spiralförmig gewundenen feinen Eisendraht und Metallsternen,
- 22) ein breiter Haar-Ring (braun) mit ovaler Goldplatte, darin die Buchstaben J. B.,
- 23) ein wollenes Kleid, blau mit weißen, schwarzen, grünen, rothen Quer- und schmalen weißen Längsstreifen,
- 24) ein leinenes Gebild-Tischtuch, L. O. 3 gezeichnet,
- 25) ein braun und weiß melirter Paletot, nach Strickart gewoben, mit 4 schwarz-lackirten Holznöpfen und aufgesetzten Schoofstaschen,
- 26) ein leinenes Handtuchchen ohne Zeichen und Muster mit zwei Aufhängern,
- 27) ein grobes leinenes Handtuch ohne Muster und Zeichen, in der Mitte mit einer Längennaht,



- 28) ein weiß-leinenes Taschentuch, G. P. 12 gezeichnet,
- 29) ein ditto C. K. E. gezeichnet,
- 30) ein braun-seidener En-tous-cas mit schwarzem Metallgestell, der obere Theil des Stieles von Holz, Pfefferrohr nachahmend, mit kleinem gebogenem Griffe,
- 31) ein leinenes Frauenhemd mit Struppen am Halsausschnitt an der Brust, J. V. 6 gezeichnet,
- 32) ein ditto mit Schliß an der Brust, ohne Zeichen,
- 33) ein leinenes Gebild-Tischtuch mit klein carrirtem Muster, ohne Zeichen,
- 34) ein grauer halbwollener Shawl, am Rande mit einem breiteren und einem schmälern, weiß eingefärbten braunen Streifen und gelblichen Wollenfransen, darunter einige grüne.

### Befanntmachung.

Montag den 20. Februar l. Js., Mittags 3 Uhr, läßt August Scholl von Rüdelsheim das dahier in der Kirchgasse, zwischen dem Städtischen und Ernst Günther belegene vierstöckige Wohnhaus 50' lang 34' tief mit dreistöckigem Seitenbau 24' lang 21' tief und Hofraum im hiesigen Rathhaus freiwillig öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 2. Februar 1865. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.  
271 Westerbürg.

### Befanntmachung.

Mittwoch den 1. März l. Js., Nachmittags 3 Uhr, lassen Friedrich Sturm Eheleute von hier ihre in der Capellenstraße zwischen Christian Schweizer und Registrator Carl Hoffmann belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude und Hofraum, sowie einem 42 Ruthen 43 Schuh großen Acker dabei, in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern, wobei bemerkt wird, daß bei annehmbarem Gebote die Genehmigung sofort erteilt werden soll.

Wiesbaden, den 23. Januar 1865. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.  
271 Westerbürg.

### Befanntmachung.

Wegen erfolgten Nachgebots wird die Domaniat-Neumühle mit sämmtlichen dazu gehörenden Nebengebäuden nächsten Montag den 20. l. M. Morgens 10 Uhr auf der Recepturstube dahier nochmals auf den Abbruch öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 16. Februar 1865. Herzogl. Nass. Receptur.  
243 Reichmann.

### Befanntmachung.

Der Rechnungsüberschlag der evangelischen Kirchengemeinde, der drei Pfarreien der ersten Kaplanei, und des Banfonds einer zweiten Kirche zu Wiesbaden für das Jahr 1865 liegt von heute an acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rathhause offen, und können etwaige Reclamationen dagegen innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten zu Protokoll erklärt werden.

Wiesbaden, den 18. Februar 1865. Der Bürgermeister  
Fischer.

### Befanntmachung.

Donnerstag den 23. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen die zu dem Nachlasse der dahier verstorbenen Anton Schmidt Wittwe gehörigen Mobilien in dem Hause des Bäckermeisters Anton Westenberger, Goldgasse 3, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. Februar 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
2623 Coulin.



## Notizen.

Heute Samstag den 18. Februar, Vormittags 10 Uhr:  
Holzversteigerung im Sonnenberger Gemeindewald, Distrikt Krumbon. (Siehe Tagbl. 40.)  
Vormittags 11 Uhr:  
Holz-Versteigerung in der Gemarkung Engenhahn, in den Distrikten Benjamins-  
haag 2r Theil und Hohenwald 2r Thl. (S. Tagbl. 40.)

## Blinden-Anstalt.

Neuerdings sind uns an Geschenken zugekommen: Von Hrn. D.-M.-R.  
Dr. H. . . 5 fl.; ferner von einem für die Geburt eines lebenden Kindes  
dankbaren Vaters 5 fl., und von Milchhändler Kost aus Wehen 3 Maas Milch.  
Unsere herzlichsten Dank für diese freundlichen Gaben.

Wiesbaden, den 17. Februar 1865.

Der Vorsitzende.  
v. Gagnern.

228

## Markt 7.

Frischer Rhein-Salm,  
Lurbot,  
Seezungen (Soles),  
Cabeljan und  
frische Flussfische.

267

## Fabrik feuerfester eiserner Cassa-Schränke

von

**F. A. Reiher** in Wiesbaden.

Unterhalte fortwährend Lager in jeder Form und Größe, eignes Fabrikat.  
Schränke auf Bestellung liefere durch meine vortheilhafte Einrichtung in kürzester  
Frist; Soeben in kleinerem Maßstabe schon von fl. 140 ab. Innere Einrich-  
tung beliebig ohne Preiserhöhung.

Zeichnung und Preis-Courant stehen zur gef. Einsicht.

2407

Berliner Räucherpulver, Räucher-Öl und Räucherpapier  
empfiehlt

**A. Cratz**, Langgasse 39. 2225

Eine sehr schöne Garnitur Polstermöbel zu verkaufen im Möbellager  
Goldgasse 6. 2325

Unentbehrlich für jede Küche!

**Messerweber per Stück 1 fl. 12 fr.,**

**Kirchgasse 31.**

Schnellste Besorgung aller Haushaltungsmaschinen.

287

**Wagen** per Stück 3 fr., Metzgergasse 27.

2588

**Herrnkleider** kauft fortwährend Gerhardt, Ellenbogengasse 9. 1838

Dogheimerstraße 3 ist ein **Clavier** zu 20 fl. zu verkaufen.

2561

Gebrauchte **Chaisen** stehen zu verkaufen Röderstraße 33.

2563

## Muhrer Ofenkohlen

vorzüglichster Qualität, sowie

**trockene Lohfuchen,**

als bestes Feueranmach-Material, empfiehlt

**G. D. Linnenkohl.** 1992



## **Local-Gewerbeverein zu Wiesbaden.**

Montag den 20. Februar Abends 8 Uhr im Saale des Gasthauses „Zum Erbprinz von Nassau“.

Zweiter Vortrag des Herrn Bibliothek-Sekretär, Dr. Kossel, über die Stellung des Handwerkerstandes in Vergangenheit und Gegenwart.

Nichtmitglieder können eingeführt werden.

203

Der Vorstand.

## **Cäcilien-Verein.**

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Schützenhofsäle. 23

## **Neuer Geisberg.**

Sonntag Nachmittags: Harmonie, und Abends: Tanz. 221

## **Restauration Dietenmühle.**

Sonntag den 19. Februar Nachmittags von 3 Uhr Harmonie-Musik. 2639  
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Wiesbaden, den 18. Februar 1865.

W. Schüssler,  
früher Oberkellner a. d. Dietenmühle.

## **Erbprinz von Nassau.**

Morgen Sonntag den 19. Februar

## **Flügelmusik mit Begleitung,**

wozu höflichst einladet

August Scholl. 2635

## **Anzeige.**

Den geehrten Mitgliedern, sowie unseren Freunden zur Nachricht, daß die Stiftungsfest des Vereins,

## **Concert und großer Ball.**

Samstag den 25. Februar

in den Räumen zum Bürgersaal stattfinden wird.

Als Concertstück kommt unter anderen:

## **Die Zopfschneider,**

Operette in 1 Akt von R. Genée,

zur Aufführung.

(Diese Operette ist von verschiedenen Gesangsvereinen mit dem größten Beifall aufgeführt worden.)

Die Liste zum Subscribiren ist im Umlauf.

Wiesbaden, den 18. Februar 1865.

Der Vorstand des Männergesangsvereins

2636

„Concordia“.

## **Benachrichtigung.**

Wegen der künftigen Sonntag den 19. Februar d. J. stattfindenden Abendunterhaltung des Kranken- und Sterbvereins findet an diesem Tage die gewöhnliche Tanzmusik nicht statt.

Ohr. Scherer, zur schönen Aussicht. 2637



# Neues Casino.

Sonntag den 19. Februar, Abends 8 Uhr,

## Musikalische Unterhaltung,

wozu die verehrlichen Mitglieder mit ihren Familienangehörigen eingeladen werden. 240

### Programm

der

## Abend-Unterhaltung

am

Samstag den 18. Februar, Abends 8 Uhr,

im

Bürger-Saale (Schwalbacher-Hof),

veranstaltet von dem

## Turn-Verein,

zum Besten der fünf Waisen des verstorbenen Ehepaars Schmidt und eines weiteren wohlthätigen Zweckes.

- |                                    |                                   |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| 1) Musikstück.                     | 7) Chor der Gesangsriege. Marsch- |
| 2) Begrüßung.                      | lied von Lur.                     |
| 3) Chor der Gesangsriege, die Welt | 8) Fichten.                       |
| ist so schön, von Fischer.         | 9) Arie für Baß aus der Jüdin,    |
| 4) Gruppierungen.                  | von Halevi.                       |
| 5) Duo für Klavier und Violine.    | 10) Gruppierungen von Zöglingen.  |
| 6) Turn-Reigen.                    | 11) Kinder-Symphonie, vorgetragen |
|                                    | von der Gesangsriege.             |
|                                    | 12) Gruppierungen.                |

Hierauf:

## BALL.

Eintrittsgeld für Herren 30 fr, für Damen 18 fr.

Karten sind zu haben bei den Herren F. W. Käsebier, A. Flocker, Chr. Limbarth und W. Berghof und Abends an der Kasse.

29

Der Vorstand.

## Café de la source.

Samstag den 18. d. M., Abends von 6 Uhr an, echt bayerisches Bier im Glas. Kalte und warme Getränke aller Art zu jeder Zeit.

Puig. 2627

Süße Messina-Orangen und Malaga-Citronen per 100 3 fl.

empfiehlt Joh. Adrian, Michelsberg 6. 2558

Einige neue nuthorn-lacirte Bettstellen zu verkaufen

Schwalbacherstraße 43. 165



machen hiermit die Anzeige, daß ihnen von Herrn

**Jacob Bertram**

dahier

eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die unten verzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst, von uns bezogen werden.

**Fremde Weine.**

Die Flasche, mit Glas

Bordeaux St. Julien	1	12
Bordeaux Margeaux	1	45
Bordeaux Château Larose	3	—
Bordeaux Château Lafite	5	—
Malaga	1	20
Madeira	2	20
Portwein I. Qualität	2	20
Dry Madeira I. Qualität	5	—
Xeres (Cherry)	2	20
Champagner Mumm, Heidsieck, Fouchet, Olivier u. a.	3	20
„ Moët & Chandon	3	30
Rum	1	20
Jamaica-Rum I. Qualität	1	45
Alter französischer Cognac	2	20

Leere Flaschen werden zu 6 Kr. das Stück zurückgenommen.

**Buhrkohlen.**

Ofen- und Schmiedekohlen von bester Qualität können direkt vom Schiff bezogen werden bei

2137 **Peter Koch**, Dogheimerstraße 10. (8)

**Buhrkohlen**

vorzüglichster Qualität, fett und stickreich, direkt vom Schiff bei

**Heinrich Heyman**, Mühlgasse 2. 2070

**Buhrkohlen**

direkt vom Schiff bei

**J. K. Lembach** in Diebrich.

NB. Bestellungen erbitte schriftlich direkt oder durch Herrn **P. Bickel**, Langgasse 24, Wiesbaden. 110

**Frische Hasen à 1 fl.**

2404

bei **Geyer**, Hoflieferant.

**Frische Hasen**

bei **Häfner**, Neugasse 2. 2493

Ein sehr großer schöner **Mahagoni-Muszieh-Tisch** ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen **Schillerplatz 2**, erste Etage. 2480



Jedem, der heut zu Tage eine Zeitung zur Hand nimmt, muß sich unwillkürlich die Betrachtung aufdrängen, wie es bei der wahrhaft erschrecklichen Menge der angepriesenen Heil- u. Mittel überhaupt noch Krankheiten geben könne. Geht man der Sache jedoch tiefer auf den Grund, so wird man gar bald erkennen, daß alle diese pomphaften Ankündigungen jedes wahren Werthes entbehren, daß sie vielmehr größtentheils zu den Schwindelproducten, an denen die Industrie des 19. Jahrhunderts so reich ist, zu rechnen sind.

Es ist deshalb eine um so wohlthuerendere Erscheinung, wenn man aus diesem Chaos unverwerfliche Zeugnisse der Wirkungskraft eines als ausgezeichneten Linderungsmittels bekannten Productes, wie des **N. F. Daubis'schen Kräuter-Liqueurs** herausfindet. Ein solches möge hier allen an Unterleibsbeschwerden Leidenden zum Troste folgen:

Ohne irgend welche Nebenabsicht mit meiner gegenwärtigen Anerkennung des **N. F. Daubis'schen Kräuter-Liqueurs** zu bezwecken, erkläre ich hiermit öffentlich, daß ich nur allein durch den Gebrauch dieses Liqueurs eine wesentliche Linderung meiner langjährigen Unterleibsleiden verspüre, und denselben Jedermann mit gutem Gewissen empfehlen kann.

**Jaedel, Hauptmann a. D. Sonnenburg, den 1. März 1864.**

Dieser Liqueur ist allein ächt zu haben: in Wiesbaden bei **M. Vietor** (Weisbergstraße 9); **W. Vietor** (Langgasse 5); **M. Thilo** (Marktstr. 11); sowie in allen Orten des Herzogthums Nassau. 1264

## Maschinen

in Atlas, Sammt, Wachs u. Papier; alle Sorten Gold- u. Silber-Borden, Rigen, Franssen, Spitzen, Flitter u. s. w. empfiehlt **Louis Krempel, Langgasse 6.** 2277

**Doppelsteppstichmaschinen** von 90 — 115 fl. in 3 Sorten. Garantie und freie Instandhaltung 3 Jahre. Für Schneider, Näherinnen u.

Alle Arten **Haushaltungsmaschinen, Waagen** jeder Gattung. Fabrikpreise.

**L. v. Bonhorst, Kirchgasse 31.** 287

Kleine Webergasse 5 im 3. Stock bei **J. Flegenheimer** werden alle Arten Möbel, Betten, Weißzeug, Herrn- und Frauenkleider eingekauft und verkauft. 2534

## Fleisch-Extract

aus der

**Kopfsapotheke in Frankfurt a. M.**

**Fleischextract** besitzt vor allen andern Nahrungsmitteln die wesentlichen Vorzüge, daß es selbst bei geschwächter Verdauung vollständig vom Körper aufgenommen und kleine Dosen hinreichen, um vollkommene Ernährung herzustellen. Zu haben in Wiesbaden bei

**A. Cratz, Langgasse 39.** 2560

## Gartenscheeren

sowie **Gartenmesser** in großer Auswahl empfiehlt

**Gg. Hisgen, Goldgasse 18.** 2622

## Ulmer Spargelpflanzen.

Bestellungen von schönen 3jährigen **Ulmer und Darmstädter Spargelpflanzen** bitte mir, um beste Ausführung zusichern zu können, im Laufe dieses Monats aufzugeben.

**Julius Prätorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.** 1785



# Großer Möbel-Verkauf.

In dem Landhause Leberberg 2 sind alle Sorten Möbel, insbesondere Betten, Spiegel in Goldrahmen, große Zimmerteppiche, Küchengeräthe und Weißzeug zu verkaufen. 2519

Mehrere Dialter Nessel sind billig zu verkaufen Leberberg 2. 2519

## Evangelische Kirche.

Sonntag Segag.

Militär-Gottesdienst Morgens um 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens um 10 Uhr.

Betsunde in der neuen Schule Morgens 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Nachmittagsgottesdienst um 2 Uhr.

Bibelsunde Mittwoch von 6—7 Uhr Abends.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Hr. Kaplan Kaumann.

## Katholische Kirche.

Sonntag Segag.

Vormittags: Erste heil. Messe 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Militärgottesdienst 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Hochamt mit Predigt 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Letzte heil. Messe 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

Werktags: Täglich heil. Messen um 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Schulmessen. Samstag Abend 5 Uhr Salve und Beichte.

## Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 11. Morgens 7<sup>30</sup>, 10, 11<sup>15</sup>.

Nachm. 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>, 6, 8, 10. Nachm. 1<sup>15</sup>, 3, 4<sup>15</sup>, 5<sup>15</sup>, 8, 10.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 8<sup>30</sup>. Nachmittags 4<sup>30</sup>.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>.

Rüdesheim, Limburg, Weßlar (Eisenbahn).

Morg. 7<sup>45</sup> Brief- u. Nachm. 2<sup>40</sup> Brief- u.

Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 9<sup>10</sup> Fahrpost.

Morg. 11<sup>15</sup> Briefpost. Morg. 11<sup>15</sup> Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 6<sup>50</sup> Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3<sup>30</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Morgens 8. Nachmittags 1<sup>30</sup>.

Nachmittags 3<sup>30</sup>. Nachmittags 3<sup>30</sup>.

Französische Post.

Morgens 8. Nachmittags 1<sup>30</sup>, 3<sup>30</sup>.

Nachmittags 3<sup>30</sup>.

## Kgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 7<sup>45</sup>, 11<sup>15</sup>.

Nachmittags 3, 5, 7<sup>30</sup>.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8<sup>25</sup>, 11<sup>14</sup>.

Nachmittags 2<sup>40</sup>, 6<sup>50</sup>, 9<sup>10</sup>.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rheina-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

## Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6<sup>20</sup>, 8<sup>20</sup>, 11, 11<sup>50</sup>.

Nachmittags 2<sup>35</sup>, 3<sup>55</sup>, 5<sup>30</sup>, 6<sup>40</sup>, 9.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7<sup>55</sup>, 9<sup>55</sup>, 11<sup>25</sup>.

Nachmittags 1, 3<sup>10</sup>, 4<sup>15</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>30</sup>, 10<sup>5</sup>.

## Gold-Course.

Frankfurt, 16. Februar.

Pistolen 9 fl. 39 — 40 kr.

Gold 10 fl. Stücke 9 " 45 — 46 "

20 Frcs.-Stücke 9 " 25 — 26 "

Russ. Imperiales 9 " 41 — 42 "

Preuss. Fried. d'or . . . 9 fl. 54 — 55 1/2 kr.

Dulaten . . . . . 5 " 32 — 33 "

Engl. Sovereigns . . . 11 " 48 — 50 "

Dollars in Gold . . . 2 " 26 — 27 "

(Hierbei eine Beilage.)



# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 42)

18. Februar 1865.

## Zur gefälligen Beachtung!

Behufs der Erzielung möglichster Genauigkeit und Vollständigkeit des Ende Juni l. J. erscheinenden **sechsten Jahrgangs** des

### Adressbuches der Haupt- und Residenzstadt Wiesbaden

(für das Jahr 18<sup>65</sup>/00)

lasse ich in den nächsten Tagen, wie alljährlich, von Haus zu Haus eine neue Aufzeichnung der sämtlichen selbstständigen Bewohner hiesiger Stadt vornehmen und erlaube ich mir daher an die verehrlichen Hauseigenthümer die freundliche Bitte zu richten, dem von mir mit dieser Aufzeichnung Beauftragten die Bewohner ihrer Häuser nach Namen und Stand, namentlich aber auch die im **April eintretenden Wohnungsveränderungen** genau angeben zu wollen. Insbesondere bitte ich um Aufg. der hier weilenden Fremden, von denen anzunehmen ist, daß sie **auf längere Zeit** ihren Aufenthalt hier nehmen werden, denn solche gehören, obgleich sie auch in der Fremdenliste verzeichnet werden, in das Adressbuch und sind bisher, ohne mein Verschulden, vielfach darin vermischt worden.

Ich habe das Adressbuch nach der am 3. December v. J. zum Zwecke der Vertheilung der Zolleinnahmen vorgenommenen Volkszählung, resp. nach den hierbei von den Haushaltungsvorständen aufgestellten Zählungslisten genau revidirt, so daß es sich bei der neuen Aufnahme hauptsächlich um die **nach dem 3. December v. J., namentlich um die mit dem 1. Januar l. J. eingetretenen und die mit dem 1. April l. J. noch eintretenden Wohnungsveränderungen und Zugänge** handelt. Wenn diese Veränderungen und Zugänge von den verehrlichen Hauseigenthümern genau angegeben werden, dann wird der neue Jahrgang des Adressbuches eine um so größere Vollständigkeit erlangen, er wird ein sicherer, zuverlässiger Führer für Fremde und Einheimische werden, was gewiß Jedermann im allgemeinen Interesse unserer Stadt nur wünschen muß.

Bei dieser Gelegenheit bitte ich zugleich alle Diejenigen, die irgend eine Unrichtigkeit im fünften Jahrgange des Adressbuches gefunden haben sollten, namentlich auch Diejenigen, deren Namen, Stand, Gewerbe, Firma &c. etwa anders wie bisher aufgenommen werden sollen, mir ihre Berichtigungen baldmöglichst portofrei zu senden zu wollen.

Schließlich erlaube ich mir zur Subscription auf den **sechsten Jahrgang des Adressbuches** ergebenst einzuladen. Das brochirte Exemplar kostet **1 fl. 12 fr.**, das gebundene **1 fl. 24 fr.**

Eine Subscriptionsliste befindet sich bereits in Circulation und eine zweite liegt auf hiesigem Rathhause offen.

Wiesbaden, den 18. Februar 1865.

2638

Wilhelm Dost, Bürgermeistereigehülfe.



# Thee

in allen Sorten

von **J. L. Nonnefeldt** in Frankfurt a. M.  
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

**Adolph Scheidel**, Hoflieferant,

860

Webergasse im Hotel de Nassau.

# Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare  
zu den bekannten Preisen bei

**G. W. Winter**, vorm. August Roth,

864

Webergasse 5.

Abgelagerte **Savanna-Cigarren** von 40 fl. bis 122 fl. per Mille  
sind fortwährend zu haben bei

**C. Schollenberg**, Goldgasse, Eck des Grabens.

Kleinere Quantitäten bis zu 25. erlasse zum en gros Preis.

862

# Punsch-Syrop

von

**Johann Adam Roeder**

in

Düsseldorf-Cöln,

allseitig als die feinsten anerkannt, empfiehlt

**C. Ritzel Wwe.**

865

**A. Quersfeld**, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals **Bergmann'sches**) Lager in

# Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Aus-  
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-  
täten versehen.

863

# Reuchthaler Rahmkäse

in frischer Zufendung, sowie

**prima Schweizer- u. Limburger-Käse**

empfiehlt

2307

**A. Thilo**, Marktstraße 11.



Ich will nicht verfehlen die Wiesbadener Herrn Schlittschuhläufer hiermit aufmerksam zu machen, daß bei **Walluf** eine ausgezeichnete **Eisdecke** ist, um sich zu amüsiren.

Walluf, am 17. Februar 1865.

**Zoppl.** 2646

Eine große Partie **„Mittelrheinische Zeitungen“** sind zu verkaufen  
Röderallee 6, Parterre. 2647

## Vollständige Betten,

wenig gebraucht, werden zu kaufen gesucht ohne Wasser. Neb Exped. 2648

## Gut gelagerte Cigarren:

La Martha	per Stück 9 kr., pro 1/10 Dille 10 fl — kr.,
La flor de la Habana	" " 4 kr., " " 5 fl 50 kr.,
El Globo	" " 3 kr., " " 3 fl. — kr.,
El Cluto do Orion	" " 2 kr., " " 3 fl. — kr.,
Imperial	" " 2 kr., " " 3 fl. — kr.,
El Pizzaro	" " 2 kr., " " 2 fl. 48 kr.,

empfiehlt **Joh. Adrian**, Dicksberg 6. 2649

**Wieggerstäble, Küchenstäble und Schuhmacherstäble** zum  
Schärfen der Messer empfiehlt billigt

**Gg. Hiseu**, Goldgasse 18. 2622

## Zur Reinigung und Pflege der Haut

ist der Gebrauch von Dr. Borchardt's aromatisch-medicalischer Kräuter-  
Seife, welche unverändert in versiegelten Päckchen zu 21 kr. verkauft  
wird, wahrhaft zu empfehlen; durch ihre vegetabilischen und mineralischen  
Bestandtheile bei den so lästigen Finnen, Pusteln, Hitzblattern und anderen  
Hautunreinheiten vorzüglichst geeignet, wird sie auch mit großem  
Nutzen zu Bädern jeder Art verwendet.

Für besonders zarte und empfindliche Haut, namentlich bei Damen  
und Kindern, ist die Italienische Honig-Seife des Apotheker  
Antonio Sperati in Vadi, als mildes und zugleich wirksames täg-  
liches Waschmittel vornehmlichst beliebt und wird dieselbe ausschließlich  
in Originalpäckchen zu 9 und 18 kr. debitirt.

Beide Seifen-Sorten sind in Wiesbaden einzig und allein ächt vor-  
rätig bei **A. Flocker**, Webergasse 17. 9

## Brönnner's Fleckenwasser.



untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del, Butter,  
Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Delfarbe, Pom-  
made &c., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Leder,  
Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes  
und billigstes Mittel zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 kr.  
und 8 kr. ächt bei **N. Quersfeld**, Langgasse. 1302

Zwei schöne zweithürige **Kleiderschränke** sind zu verkaufen Hochstraße  
No. 16. zweiter Stock. 2650

Sehr gute eingemachte **Bohnen, Gurken, rote Rüben n. Sauer-  
kraut** bei **W. Füllbach**, Mauritiusplatz 3. 2651

100 **Ruth Gartengeländer** stehen zu verkaufen auf dem Zimmerplatz an  
der Viebricher Chaussee. **Anton Seib**. 2652



## Frauen-Verein der Gustav-Adolf-Stiftung.

So: nat: den 19. Februar wird Herr Pfarrer Derrn von Sonnenberg einen 2ten Vortrag über „die Verluste des Protestantismus im siebenzehnten Jahrhundert“, Nachmittags 5 Uhr in der Marktschule halten, wozu Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen sind.

Der Vorstand. 2653

## Schierstein.

Musikalische Abendunterhaltung und Ball, veranstaltet von dem Gesangsverein „Germania“.

Donnerstag den 19. Februar 1865

in dem Gasthause zu den 3. Kronen. 2654

Nur 6 fr.  
wöchentlich.

## Einladung

zu einer

Nur 6 fr.  
wöchentlich.

## Generalversammlung im Schützenhof

auf Montag den 20. Februar

zur Gründung eines Spartassen-Vereins von wöchentlich nur 6 Kreuzer Einzahlung, wozu Jeder eintreten kann. Zu recht zahlreichen Besuche ladet freundlich ein

Das Comité. 2655

K. K.

Heute Abend Fäshen.

2656

## Frische Austern

648

bei C. Acker.

## Süße Bratbückinge

bei F. L. Schmitt, Tannusstraße 25. 2592

## Kalbfleisch

erster Qualität per Pfund 10 fr. ist fortwährend zu haben bei Metzger Krieger, Kirchhofstraße 3. 2595

## Frische Schellfische, Cablian & Soles

treffen heute ein.

Chr. Ritzel Wwe. 2657

Stearinkerzen à 24 und 26 fr. per Paquet,

Talglichter per Pfund 17 fr.

bei Joh. Adrian, Michelsberg 6. 2558

## Chocolade und Bonbons

von Masson, rue Richelieu 38 in Paris, entölte Cacao- und andere Chocolade empfiehlt

235

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.

Prima Colonial-Melis im Brod per Pfd. 19 fr.

prima Schweineschmalz und  
feinst raff. Petroleum empfiehlt billigst

Joh. Adrian, Michelsberg 6. 2558

Kölner Donibauloose à 1 Thlr. zu haben bei der Exp. d. Bl. 1789



**Frischgebrannten reinschmeckenden Kaffee**  
à Pfund 48, 52 und 56 fr. empfiehlt

**C. W. Schmidt,**

Goldgasse 2.

2621

**Crinolinen**

in allen Größen und großer Auswahl  
billigst bei

**Ph. Sulzer am Urthurn**

2610

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich unterm  
Fentraen im bisherigen Laden des Herrn S. Käsebier, Eck des  
Römerbergs und Sirechgrabens, ein

## Meßger-Geschäft

eröffnet habe, und wird es mein Bestreben sein, meine geehrten Kun-  
den durch gute Waaren und prompte reelle Bedienung zufrieden zu  
stellen.

Wiesbaden, 14. Februar 1865.

Hochachtungsvoll

2432

**Karl Dilmann.**

## Prima Schweineschmalz und Schmelzbutter

in frischer Zustellung empfiehlt billigt

A. Thilo. Marktstraße 11. 175

Ein geplanter Stink-Flügel billig zu verkaufen durch Instrumentenmacher  
W. Matthes, Marktplatz 3. 212

## C. W. Schmidt, Goldgasse 2,

empfehl:

Gänseleberwurst, feinste Qualität,

Trüffelwurst,

Gothaer Cervelatwurst in Fettdarm und Rindsdarm,

Salami,

Gothaer Zungenwurst,

Roßwurst,

Westphälischen Schinken sehr zart und wohlschmeckend,

Blasenschinken,

sämmtlich im Ausschnitte.

Kerner Gothaer Bratwürstchen,

Franfurter Bratwürstchen,

Gothaer Knackwürstchen zum Roßessen.

2621

## Meßgermesser

in allen Größen sind vorräthig bei Gg. Hagen, Goldgasse 18. 2622

2 gute photogr. Apparate zu verkaufen, auch wird der Unterricht im  
Photographiren in 3-4 Wochen gründlich ertheilt. Näheres Exp. 2641



Der Unterzeichnete empfiehlt sein Haupt-Depot  
**Amerikanischer Nähmaschinen**

von **Wheeler & Wilson**, die anerkannt besten und weitverbreitetsten aller bis jetzt existirenden Nähmaschinen für Schneider, Poppenmacher, Weißzeugfabriken und vermöge ihrer leichten Handhabung und der Vielseitigkeit ihrer Anwendung die beliebtesten Maschinen für den Familiengebrauch; von **Elias Howe Jr.** und von **Weed**, die besten Maschinen für Schuhmacher, Sattler u. zum Nähen von Leder und sonstigen dicken Stoffen; von der **Grover & Baker Compagnie**, sowie kleine Hand-Nähmaschinen; ferner sein Lager von Maschinengarn, Seide, Nadeln und Del. — Billigste Preise, Garantie und Zahlungs-erleichterungen.

1181

**Fr. Künner**, Mengasse 9.

Die rühmlichst bekannten  
**Dewald'schen Brust-Caramellen**

von **Peter Dewald** in Cöln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel u. bewährt, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 kr., das halbe Packet zu 7 kr. bei  
**A. Quorfeld**, Langgasse.

Heute Abend frische **Kartoffelnkröppeln** kleine Werergasse 5 bei Gastwirth **Schmidt**. 2653

**Seftweiden**

sind fortwährend zu haben bei Korbmacher

**Machenheimer**, Saalgasse 5. 2654

Neue nuckbaumne und lackirte **Bettstellen** billigst Mauerergasse 1. 2655

Bei **Heinrich Krenn** in Ehrenheim sind 50 Etr. **Wiesenheu** und 60 Etr. **ewig Kleeheu** bester Qualität aus der Hand zu verkaufen. Lusttragende können sich in den ersten Tagen einfinden. 2656

**Gummischuhe** werden geföhrt, geföhrt und reparirt unter Garantie bei **W. Petschert**, Raulbrunnenstraße. 2657

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, auch übernimmt dasselbe Monatsdienst. Zu erfragen Exped. 2658

Ich suche ein Privathaus oder auch kleines Hôtel garni in Wiesbaden, welches sich zum Wiedervermieten eignet, mit oder ohne Möbeln auf mehrere Jahre zu miethen. **Philipp Weismantel**, 2659

beidigter Sensal in Frankfurt a. M.

Eine Dame, welcher gute Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht noch zwei Stunden im Klavierspiel, sowie der deutschen und französischen Sprache zu befehen. Honorar billig. Näheres Exp. 2660

Es können ein oder zwei Kinder aus gebildeter Familie an einer französischen Stunde theilnehmen. Näheres Exp. 2640

Eine junge, gebildete Dame (elterlos) wünscht bei einer anständigen Familie gegen Bezahlung Aufnahme. Näheres in der Exped. 2603

Am 16. d., Abends, wurde von der Mauerergasse über den Schillerplatz bis in die untere Louisenstraße, und von da bis auf den Louisenplatz ein **Saarsarmband** mit goldenem Schlangenkopf mit Granatsteinen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2676



Wittwoch. Abend wurde von der Theaterkasse bis zur rechten Parterrelloge ein **Geldtäschchen** mit Doppel-Verschluss verloren, enthaltend ein Schlüsselchen und einige Gulden an Geld. Man bittet den redlichen Finder, dasselbe gegen Belohnung in der Exped. abzugeben. 2661

Es ist von der Webergasse durch die Wilhelmstraße bis zum Victoria-Hotel ein goldener **Ohrring** verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung bei Herrn Kaufmann Fehr abzugeben. 2662

Verloren gestern Morgen von einem Dienstmädchen von der Kapelle durch die Stiftstraße in die Taunusstraße ein **S. A. Schein**. Der redliche Finder wird dringend gebeten, denselben bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 2663

### Stellen-Gesuche.

Für das hiesige Civil-Hospital wird ein Küchenmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. Antragsende wollen sich — mit ihren Attesten versehen — bei der Verwaltung melden. J. B. Zippelius.

Es wird in einer kleinen Haushaltung ein braves stillen Mädchen gesucht, welches selbstständig kochen und alle Hausarbeit verrichten kann. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. Exp. 2467

Ein einfaches, solides Mädchen, sucht eine Stelle als Hausmädchen, am liebsten bei Fremden und kann gleich eintreten, Taunusstr. 8, 2 St. hoch. 2664

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier diente, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Wo, sagt die Exp. 2665

Eine erfahrene Köchin (evangelisch), die auch Hausarbeit verrichtet, findet auf 1. April bei einer hiesigen Herrschaft eine vortheilhafte Stelle. Näh. Exp. 2543

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 10. 2666

Ein braves, starkes, reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und im bürgerlichen Kochen und Nähen nicht unerfahren ist, sucht auf 1. April bei einer anständigen Familie einen Dienst. Nähere Auskunft ertheilt Frau Kaufmann Köhr, Kirchgasse 35. 2667

Eine Kammerjungfer mit guten Zeugnissen, die Kleidermachen, Frisiren, fein Waschen und Fügeln kann, wünscht gleich eine Stelle. Näh. Exp. 2668

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und kochen kann, wird bis zum ersten April gesucht. Näheres Exp. 2669

Ein kräftiger Junge kann das Schlossergeschäft erlernen bei

Wilhelm Weinecke. 2021

Ein Laufbursche für eine hiesige Schlosserei gesucht. Näheres Exp. 2670

**830 fl. à 5%** mit doppelter Sicherheit sind ohne Makler zu cediren. Näheres in der Expedition d. Bl. 2671

**4000 Gulden** werden gegen gerichtliche Sicherheit auf 1. Mai d. J. ohne Makler zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition. 2549

Dorheimerstraße 13 eine freundliche Wohnung (Bel-etage, Südseite 5—7 Zimmer, Garten) sogleich zu vermieten. 524

Emserstraße 6 ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 2672

Goldgasse 20 ist ein neuer geräumiger Laden mit Logis zu vermieten. F. Wengandt, Langgasse 37. 2028

### Mainzerstraße 4

sind elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 2511

Rheinstraße 34 ist ein Stall für 3 Pferde nebst Remise zu verm. 2655

Saalgasse 30, ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. März zu vermieten; auch ist daselbst ein **Hinter-Platz** zu verkaufen. 2673

Steingasse 20 ist ein heizbares Zimmer gleich zu vermieten. 2553

Taunusstraße 23 steht das Parterrelocal zu vermieten. Näheres bei David Görrig, Taunusstraße 10. 1827



Zwei Arbeiter können Schlafstelle erhalten Steingasse 26, 3r St. 2540  
 Arbeiter können Logis erhalten bei P. Letschert, Faulbrunnenstr. 1. 2674  
 Ein Zimmer mit Bett u. billig zu verm. Michelsberg 28, Hinterhaus. 2675

## Reise Anfrage!

No Nochbar, wie si hr's aus!  
 Habt Ihr was gewonnen?  
 Giehe mir ad jetzt die nene Kleider??  
 Die Zwei die noch d'ran denken. 2676

Wuat! Ein milliondonnerndes Hoch aus der Ellenbogenasse dem lieben  
**Settchen** auf der Wilhelmshöhe 2 zu seinem morgigen Geburtstage, von  
 Deiner wohlbekannten, aber ungenannten Freundin **M. S.** 2676

Dem feinen **Joseph** zu seinem heutigen? Geburtstage die herzlichsten  
 Glückwünsche von seinen Freunden der Nonnenhofgesellschaft!  
 Mache es diesmal besser. 2676

Die herzlichsten Glückwünsche dem **W. Sch.** ..... in Dohheim  
 zu seinem heutigen 26. Geburtstage! Von seinen drei durstigen Freundinnen  
**A. S. T. S. & W.** 2676

Ein dreimal donnerndes Hoch soll erschallen durch die Kamelaut in Nr. 51  
 dem schwarzen **Sannphilippche** zu seinem heutigen 46. Geburtstage.  
 Das Sannphilippche soll noch r. ch. lange leben und sein Weibchen daneben. 2676

Wuat! **hann Philipp C.** zum 40. Geburtstag! Du werst doch  
 heut ach emot die Dack an erstelle? 2676

## Wilhelm!



Die herzlichsten Glückwünsche zu Deinem heutigen 26. Geburtstage!  
 Hast Du denn noch nicht gelesen was geschrieben  
 steht: „Es ist nicht gut, daß der Mensch alleine sei.“  
 Deine durstigen Kollegen. 2676



Unsere herzlichsten Glückwünsche dem geehrten Freund **Julius M. S.** in  
 der Saalgasse 12 zu seinem morgigen 20. Geburtstage!

So wie die Rosen blühen,

So soll blühen Ihr Glück,

Und wenn Sie Rosen sehn,

So denken Sie an uns zurück!

Ungenannt, aber Wohlbelannt. 2676

## Räthsel.

Dreißig.

Wenn meine ersten Sylben stehn in Front,

Dann wird von links nach rechts Revue gehalten;

In Liebeswärme sich die Letzte sonnt

Und überlebt nicht grausames Erkalten.

Ein hell polirter Boden ist das Ganze

Für eines Vaarses sinnig Ring Spiel;

Der Eine schleppt, der Andre eilt im Tanze,

Doch kommen sie zu gleicher Zeit an's Ziel.

Auflösung des Räthfels in No. 24: Lampe — Ampel.

## Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Kabale und Liebe. Trauerspiel in 5 Akten, von Schiller.

Morgen Sonntag: Undine. Romantische Zauberoper in 4 Akten. Musik von Albert

Vorhang.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Ges.-Buchhandlung für  
 12 kr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.